

# EINLADUNG

Freitag, 29. November 2019

18:00 Uhr

## Grußwort

Jürgen Schädel  
Bezirksbürgermeister  
von Dortmund-Aplerbeck

## Einführung

Lothar Adam  
Ehemaliger Studiendirektor  
für Kunsterziehung am Gymnasium

## Musikalische Begleitung

Stephan Hendricks  
Klavier

NEUERÖFFNUNG



## Kunsthalle Phoenixsee

Voltaweg 4, 44269 Dortmund

[kunsthalle-phoenixsee@web.de](mailto:kunsthalle-phoenixsee@web.de)  
[www.kunsthalle-phoenixsee.de](http://www.kunsthalle-phoenixsee.de)

## Öffnungszeiten

Do.: 16:00 – 21:00 Uhr  
Fr. – So.: 16:00 – 19:00 Uhr

## Ansprechpartner

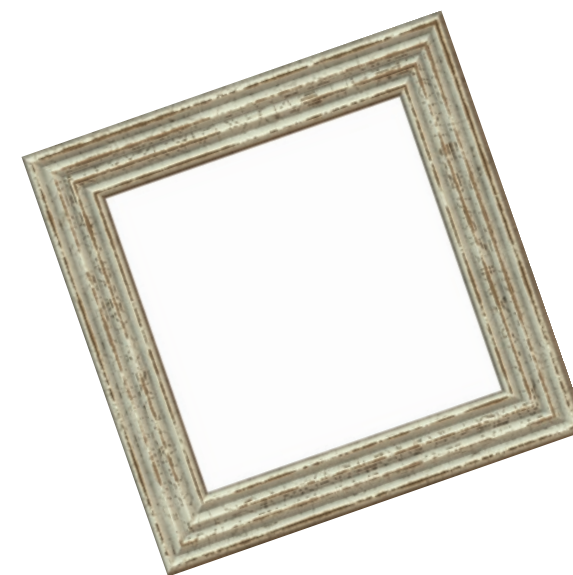
Brigitte Koch  
0160 – 36 88 29 3

Helga Hoicke  
0151 – 54 76 12 78



# PREMIERE

Assemblage | Digitalkunst | Installation  
Malerei | Objekt | Skulptur



Kunsthalle Phoenixsee

# KÜNSTLER/INNEN

Werner Bedorf | Digitalkunst

Mirko Blum | Pop-Art

Beate Böhmke | Malerei

Christa Bremer | Bronzeskulptur

Julia Eble | Malerei

Helga Hoicke | Malerei & Skulptur

Brigitte Koch | Malerei & Assemblage

Sabine Lunke | Malerei & Collage

Fern Mehring | Malerei

Sigrid Müller | Malerei

Angelika Naujoks | Malerei

Pascal Olders | Mixed-Media-Malerei

Rolf Sablotny | Skulptur

Hans Wegener | Installation

Yvonne Wilken | Malerei

# KONZEPT

Im gleichen Maße wie sich aktuell gehobene, klassische Galerien globalisieren bzw. in die Metropolen abwandern, professionalisieren sich Künstler/innen für ihre Direktvermarktung.

Aufbauend auf den guten Erfahrungen der ‚Galerie auf Zeit‘ in der Dortmunder Innenstadt, bieten die Künstlerinnen Helga Hoicke und Brigitte Koch jetzt wieder Ausstellungsflächen zur Miete für Künstler/innen, Kunstverbände und kulturelle Projekte an.

Die neu geschaffene, lichtdurchflutete Ausstellungshalle liegt in Laufnähe zum östlichen Ufer des Dortmunder Phoenixsees und bietet mit circa 360 qm Fläche, sowie kostenfreien Parkplätzen, alle Möglichkeiten für eine erfolgreiche künstlerische Selbstvermarktung.

Die in der Größe und Beschaffenheit variablen Ausstellungsflächen werden monatsweise vermietet. In der Regel sind mindestens zwölf verschiedene künstlerische Positionen aus dem regionalen Umfeld – aber auch aus ganz Deutschland – zu sehen.

Ein mehrköpfiges Gremium prüft und entscheidet, welche Künstler/innen Werke zeigen dürfen – was auch immer der Begriff der ‚künstlerischen Qualität‘ heutzutage bedeuten mag.

So profitieren Kunstinteressierte beziehungsweise Besucher/innen in mehrfachem Sinne: Zum einen sind die Kunstwerke preiswerter, da Provisionsgelder an Galerien entfallen. Zum anderen sind Künstler/innen direkt vor Ort und geben gerne Auskunft über ihren Werdegang, über Konzeption und Technik ihrer Kunstwerke.



Helga Hoicke



Brigitte Koch

Insgesamt entsteht so ein Angebot inhalts- und abwechslungsreicher Kunst, welche durch Kooperationen mit anderen kulturellen Instituten und Events bereichert wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.